

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

Für ECHTHOLZ Parkett mit Verlegesystem Nut & Feder

Wir gratulieren zum Erwerb Ihres neuen Echtholz Parkettbodens. In den folgenden Zeilen beschreiben wir Ihnen, wie Ihr neuer Parkettboden sich verlegen und pflegen lässt. Bitte lesen Sie die Zeilen vor der Verlegung aufmerksam durch, denn für eine ordnungsgemäße Verlegung ist es wichtig, diesen Richtlinien zu folgen. So kann Ihr neuer Bodenbelag auch nach Jahren toll aussehen und Ihnen lange Zeit viel Freude bereiten. Ersatz-, Umtausch- oder Garantieansprüche, die auf eine unsachgemäße Verlegung oder auf die Nichteinhaltung dieser Verlege- und Pflegeanweisung schließen lassen, können nicht anerkannt werden.

1. VORBEREITUNG

1.1. Lagerung & Akklimatisierung:

Die gelieferten Pakete, die Sie nach Erhalt auf Anzahl und Unversehrtheit geprüft haben, müssen mindestens 48-72 Stunden in der geschlossenen Original-Verpackung (bei Raumtemperatur) gelagert und akklimatisiert werden. Die Pakete sind waagrecht und flach liegend - bei einer idealen relativen Luftfeuchtigkeit von 45% und vor Feuchtigkeit geschützt – zu lagern. Vergewissern Sie sich nach dem Öffnen der Verpackung, dass alle Dielen vollzählig und nicht defekt sind. Bereits be- und verarbeitete oder fehlende Bretter können im Nachhinein nicht reklamiert werden.

1.2. ECHTHOLZ Parkett auf Fußbodenheizung

Echtholz Parkett eignet sich für die Verlegung auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung, die die maximale Oberflächentemperatur von 29 °C nicht überschreiten darf. Für eine optimale Wärmeübertragung empfehlen wir, den Parkettboden vollflächig auf dem Untergrund zu verkleben. Vermeiden Sie Temperaturschwankungen Ihrer Fußbodenheizung während der Verlegung. Die gewählte Raumtemperatur sollte etwa 2 Tage vor der Verlegung erreicht sein und bis zur endgültigen Abbindung des Klebers anhalten, da es sonst zur Beeinträchtigung des Verklebeergebnisses kommen kann. Beachten Sie hierzu auch die technischen Hinweise zu dem von Ihnen gewählten Kleber!

2. UNTERGRUND

Untergrundvorbereitung

Grundsätzlich muss die Oberfläche des Untergrundes frei von Altböden, sauber, dauerhaft trocken, eben und stabil sein. Unebenheiten von mehr als 2 mm auf einem Meter müssen ausgeglichen werden. Je nach Untergrundbeschaffenheit eignen sich hier verschiedene Ausgleichmassen zum Spachteln oder Gießen.

Hier ist zu beachten, dass Kleber und Ausgleichsmasse zwingend aufeinander abgestimmt sind. Bleiben Sie bei einem Hersteller, eine Kombination verschiedener Hersteller sollte zuvor mit Ihrem Fachhändler besprochen werden. Sofern eine Grundierung notwendig ist, gelten auch hier die zuvor genannten Hinweise.

Estrich als Untergrund darf eine maximale Restfeuchte nicht überschreiten, da der Untergrund sonst zu feucht ist und somit nicht verlegereif. Für Zementestrich gilt eine max. Restfeuchte von 2,0% CM (bei Fußbodenheizung 1,8% CM). Bei Anhydrit eine max. Restfeuchte von 0,5% CM (bei Fußbodenheizung 0,3% CM). Für weitere Verlegeuntergründe, wie zum Beispiel Gussasphalt oder Holz, gilt es, eine technische Klarstellung im Vorfeld von Ihrem Fachhändler einzuholen.

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

Diese Anforderungen basieren auf:

- DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ - Planheit des Untergrundes (Tabelle 3, Zeile 4)
- Mindestanforderung für Estriche DIN 18560, Technische Regeln
- VOB Teil C, DIN 18365 mit Bodenbelägen (sauber, trocken, eben & Zug- und Druckfestigkeit)
- EN 1264-2 (Fußbodenheizung und Komponenten)

3. VERLEGUNG:

3.1. Werkzeuge:

Bevor Sie mit dem Verlegen beginnen, prüfen Sie bitte ob alle notwendigen Werkzeuge vorhanden und einsatzbereit sind. Für ein optimales Verlegen benötigen Sie:

- Maßband
- Bleistift
- Anschlagwinkel
- Stichsäge oder Handkreissäge
- Hammer
- Zugeisen
- Schlagklotz
- Zahnpachtel B11 (bei vollflächiger Verklebung)

3.2. Vor, während und nach der Verlegung

Ein gesundes Raumklima ist wichtig für den Holzboden und auch für uns Menschen. Die Raumtemperatur sollte 18-22 °C bei einer Raumfeuchte von 50-60% betragen. Bei starken Heizperioden, besonders im Winter, ist es möglich, dass die Luftfeuchtigkeit im Raum auf unter 50% sinkt. Hier empfehlen wir Luftbefeuchter zu verwenden. Die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit können mit einem Thermometer und einem Hygrometer gemessen werden.

3.3. Verlegung der Dielen

ECHTHOLZ Parkett mit Nut und Feder sollte vollflächig verklebt werden. Die schwimmende Verlegung durch Verleimung in Nut & Feder nach den anerkannten Regeln des Fachs ist ebenfalls freigegeben.

1. Die erste Diele sollte mit der Nut zur Wand verlegt werden. Der Abstand zu allen Wänden im Raum sollte dabei mindestens 10 - 15 mm betragen. Nachdem Sie ca. 3 bis 4 Reihen zusammengesetzt haben, prüfen Sie, ob der Belag richtig ausgerichtet ist, ggf. nochmals justieren. Verwenden Sie für die Abstände Klötzchen oder Keile.

2. Zur Versicherung, dass die erste Reihe gerade ist, nutzen Sie eine Schnur oder einen Richtscheit.

3. Die nächste Reihe sollten Sie mit dem übrig gebliebenen Stück der ersten Reihe beginnen. Der Stoßversatz sollte dabei ca. 50 cm betragen.

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

4. Verwenden Sie einen Schlagklotz um die Dielen zusammenzufügen – dabei gehen Sie bitte vorsichtig vor, um die Dielen nicht zu beschädigen.
5. Wenn Sie drei Reihen final installiert haben, überprüfen Sie, ob die Dielen alle rundum geschlossen zusammengefügt sind (auch die Reststücke). So erreichen Sie am Ende einen gleichmäßigen Belag.
6. Bei Türrahmen, Heizkörperrohren etc. sollten Sie den Abstand von 10 - 15 mm weiterhin einhalten, damit sich der verlegte Boden ungehindert „bewegen“ kann. Die Abdeckung mit z.B. Fußleisten oder Rosetten für Heizkörper erfolgt im Nachhinein.
7. Wenn Sie die letzte Diele verlegen möchten, platzieren Sie eine weitere Diele exakt auf die bereits verlegte. Den passenden Zuschnitt erreichen Sie, indem Sie eine zweite lose Diele an die Wand legen und als Vorlage verwenden. Sie können dann mit einem Bleistift auf der ersten Diele einen Strich ziehen und haben somit das letzte Maß für den Schnitt mit der Säge.
8. Langgezogene, schmale Räumlichkeiten wie z.B. Flure, sollten in Längsrichtung verlegt werden.
9. Die im Anschluss zu verbauenden Fußleisten sind an der Wand zu befestigen.

4. PFLEGE UND REINIGUNG

Alle geölten und lackierten Parkettböden werden mit einer wohnfertigen Oberfläche ausgeliefert, wodurch eine zusätzliche Ersteinpflege nicht erforderlich ist. Optional kann Diese erfolgen, wenn ein zusätzlicher Schutz wie z.B. bei starken Beanspruchungen gewünscht ist.

Zur generellen Pflege und Reinigung empfehlen wir die folgenden Produkte von WOCA:

Für geölte Böden



Natural Soap

Den Boden mit Mop oder Tuch aus Baumwolle reinigen. Verwenden Sie die Ausführungen natur oder weiß, abhängig von der Farbe des Bodens.



Oil Refreshing Soap

Den Boden mit Mop oder Tuch reinigen. In Kombination mit **WOCA Natural Soap**, verwenden Sie **Oil Refreshing Soap** ca. jedes vierte Mal.



Stand: Nov 2023

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG



Für lackierte Böden



Oil Care oder Maintenance Öl

Schützen und frischn die Oberfläche auf. Immer zuerst mit **WOCA Intensive Wood Cleaner** reinigen.



Master Cleaner

Den Boden mit einem gut ausgewrungenen Mop oder Tuch reinigen.



Master Care

Schützt und frischt die Oberfläche auf, unabhängig vom Grad des Verschleißes und Verkehr im Raum. Immer zuerst mit **WOCA Intensive Wood Cleaner** reinigen.



Neue Lackbehandlung

Bei starker Abnutzung und Kratzern sollte der Boden geschliffen und mit Lack behandelt werden. Fragen Sie dazu Ihren Parkettprofi.

Die detaillierten Anwendungshinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Produktanleitung von WOCA.

5. ALLGEMEINE HINWEISE

Holz ist ein Naturprodukt, das in seiner Natur und seinen Eigenschaften sehr individuell ist. Unterschiede zum Muster oder zum Bild können daher immer vorkommen, da die Farbe und Struktur abweichen kann. Diese Merkmale unterstreichen die Einzigartigkeit eines jeden Parkettboden stellen daher keinen Grund zur Beanstandung dar. Für offene Fragen oder weitere technische Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler gerne zur Verfügung.

6. BESONDERE EINBAUSITUATION

Diese Verlegeanleitung wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Trotzdem kann die Situation auf der Baustelle individuell anders sein als angenommen. Für Sonderfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater im Handel. Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Abweichende Verwendung und Montage kann zum Verlust der Gewährleistung führen. Alle Rechte, Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrem neuen ECHTHOLZ Parkett.

Stand: Nov 2023